

Fortbildungen | Rückblick und Ausblick

Seit einer Reihe von Jahren gibt es eine Kooperation zwischen dem Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen und der Schulstiftung, vor allem bei Veranstaltungen für SMV-Vertreterinnen und -Vertreter. Nach dem nun am Heinrich-Pesch-Haus das Zentrum für ignatianische Pädagogik (ZIP) eingerichtet wurde, haben Schulstiftung und ZIP eine intensivere Kooperation für die Zukunft beschlossen. So werden wir in Zukunft einzelne Fortbildungsangebote des ZIP in unser Fortbildungsangebot aufnehmen. Für diese Angebote entstehen den Lehrkräften dann keine Kosten; diese übernimmt die Schulstiftung. Außerdem werden wir das Fortbildungsprogramm des ZIP an unseren Schulen verteilen, so dass die Lehrkräfte auch auf andere für sie interessante Veranstaltungen aufmerksam werden.

Im folgenden Artikel stellen Pater Johann Spermann SJ, der Direktor des Heinrich-Pesch Hauses Ludwigshafen, und Ulrike Gentner das ZIP vor.



Johann Spermann SJ, Ulrike Gentner

ZIP – Zentrum für Ignatianische Pädagogik Netzwerk für pädagogische Exzellenz

Ausgangssituation – Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens, hatte als Ziel, Menschen zu einem spirituell erfüllten und christlich engagierten Leben zu führen. Für ihn war es selbstverständlich, dass jeder Suchende sich frei und ohne Ideologie die zu ihm passende Übung auswählt. So ist es verständlich, dass seine Spiritualität auch nach mehr als 450 Jahren Menschen in aller Welt Orientierung für einen gelingenden und erfüllenden Lebensweg gibt. In der Tradition des Ignatius von Loyola sind wir überzeugt: Jeder Mensch kann und muss seinen eigenen Weg finden, um zu einer Persönlichkeit heranreifen zu können.

Ziel und Aufgabe des ZIP

Jede Herausforderung der Gegenwart gibt uns die Chance, Lösungen aus dem ignatianischen Geist abzuleiten.

Das 2013 gegründete Zentrum für Ignatianische Pädagogik (ZIP) im Heinrich Pesch Haus hat sich – als Plattform der Vernetzung im deutschsprachigen Raum – die Weiterentwicklung dieser bewährten Lern- und Lehrkultur zur Aufgabe gemacht.

Basierend auf den drei Säulen 1. Ignatianische Pädagogik, 2. Ignatianische Spiritualität, 3. Ignatian Leadership geht es um eine verstärkte Profilbildung der Schulen und Institutionen, um Professionalisierung und Qualitätsverbesserung. Das ZIP bietet allen, die Schule gestalten, ein Forum, die Grundlagen ignatianischer Pädagogik und den konkreten Schul- und Kollegsalltag zu reflektieren. Themen und Herausforderungen aus Schule, Internat und der Jugendarbeit haben hier den richtigen Platz.

Was bietet ZIP für wen?

Unsere Bildungsangebote nehmen den Schul- und Kollegienalltag aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick und geben Fachkräften in ihrer wertvollen Arbeit Orientierung und Unterstützung:

- Schulübergreifend: In Veranstaltungen fördern wir den Erfahrungsaustausch, die gemeinsame Reflexion und die Fortentwicklung der Pädagogik auf ignatianischem Fundament, z.B. der Einführungskurs „Wie geht ignatianisch?“ oder die Qualifikation „Leitungskompetenz und Personalentwicklung unter christlicher Perspektive“.



„Die meisten Menschen ahnen nicht, was Gott aus ihnen machen würde, wenn sie sich ihm nur zur Verfügung stellen würden.“

Ignatius von Loyola

- Schulspezifisch: Mit unserer Hilfe entwickeln Schulen eigene und unverwechselbare Schwerpunkte und damit ein klares und evaluierbares Profil, z.B. der Profilprozess „Wer sind wir? Wozu sind wir da? Wie machen wir das?“ oder der Kurs „Schülervertretungsarbeit macht Schule“.
- Auf individueller Ebene: In themenspezifischen Trainings ermöglichen wir der einzelnen Person, sich pädagogisch und spirituell zu entwickeln, wie z.B. verschiedene Formen von Exerzitien oder der Workshop „Konfliktgespräche führen“.

ZIP wendet sich mit seinen Veranstaltungen, didaktischen Materialien und Publikationen an:

- Leitungen aus Kollegien, Schulen und Internaten,
- Lehrkräfte,
- Pädagogische Fachkräfte,
- Haupt- und Ehrenamtliche in der Schulpastoral und der außerschulischen Jugendarbeit,
- Schülerinnen und Schüler,
- Eltern,
- Verwaltungskräfte an Jesuitenkollegien und -schulen wie an kirchlichen und staatlichen schulischen und pädagogischen Einrichtungen.

Netzwerk

Das ZIP ist Koordinator und Prozessbegleiter: Wir sorgen dafür, dass Schulen und Einrichtungen die bestmögliche Wirkung entfalten. Im Netzwerk tauschen sich Fachkräfte mit Kolleginnen/Kollegen anderer Einrichtungen und Fachbereiche aus. Von diesem regen Wissenstransfer profitieren alle, die ihr Verhalten und Handeln nach christlichen Maßgaben ausrichten und an einer individuellen und organisationalen Weiterentwicklung interessiert sind. Vielfältige Kooperationspartner (Schulstiftungen, Organisationen, Verbände) und Experten gestalten so Zukunft mit, denn Bildung ist ein lebenslanger Prozess und „Freiheit schließt Verantwortung für die Gemeinschaft ein“.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.zip-ignatianisch.org

KUNST AUS DEN SCHULEN DER SCHULSTIFTUNG

Schoko, Annika Schmuker

St.-Dominikus-Gymnasium, Jahrgangsstufe 2

